

Buchwochen: Lesefieber in der Kreisbibliothek

EUTIN. Das größte Lesefest nördlich der Elbe steht in den Startlöchern: Im November laden die Kinder- und Jugendbuchwochen Schleswig-Holstein wieder zu einer literarischen Entdeckungsreise ein. In ganz Schleswig-Holstein und Nordschleswig öffnen rund 100 Bibliotheken ihre Türen für etwa 300 Lesungen, Workshops, musikalische Darbietungen und Begegnungen mit Autorinnen, Autoren und Illustratorinnen. Vom Kindergartenkind bis zur Oberstufe – für jede Altersgruppe ist etwas dabei.

Koordiniert wird das Festival von „Bibliotheken SH“ und gefördert vom Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Seit über 40 Jahren sind die Kinder- und Jugendbuchwochen ein fester Bestandteil des Kulturkalenders im Land.

Vom Montag, 10. November, bis Freitag, 21. November, sind zahlreiche Literaturschaffende, Illustratoren und Künstlerinnen auf Lesereise durch das Land. Bekannte Namen wie Ingo Siegner, Isabel Abedi, Tamara Bach und Enno Kalisch stehen ebenso auf dem Programm wie viele spannende Neuentdeckungen.

Auch die Kreisbibliothek Eutin beteiligt sich wieder an dem beliebten Lesefestival. Dort beginnen die Veranstaltungen am **Montag, 17. November**, jeweils um 9.30 Uhr und 11 Uhr. Zu Gast ist in diesem Jahr der Schauspieler und Sprechkünstler Rainer Rudloff, der mit seiner mitreißenden Art seit über zwei Jahrzehnten Kinder und Erwachsene begeistert. Rudloff, Gründer des Lübecker „Instituts für lebendige Sprache“, ist bekannt für seine lebhaften Lesungen voller Energie, rasanten Rollenwechseln und großem schauspielerischen Können.

Mit seinem Programm „Two4u“ bringt er ein ganz besonderes Konzept nach Eutin: Vier geheimnisvoll verhüllte Bücher stehen zur Auswahl, und das Publikum entscheidet selbst, aus welchen zwei gelesen wird. So wird jede Veranstaltung einzigartig – und die Kinder sind aktiv beteiligt. Die Bücher passen jeweils zur Altersstufe und reichen von beliebten Klassikern der Kinderliteratur bis zu neuen, überraschenden Geschichten.

Wer mit seiner Schulklasse im kommenden Jahr an den Kinder- und Jugendbuchwochen teilnehmen möchte, kann sich bereits jetzt in der Kreisbibliothek anmelden. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon 04521 / 788 740.

Darum liebt ein Stuckateur aus Eutin seinen Beruf

Christian Motzek wirkte an der Sanierung des Eutiner Schlosses mit – Auch für die Oetker-Familie arbeitete er bereits

EUTIN. Er kennt sie fast alle im Norden, die meisten sogar von innen – Schlösser, Herrenhäuser, Kirchen und alte Villen. Zu verdanken hat das Christian Motzek seinem Beruf. Denn der 61-Jährige ist als Stuckrestaurator tätig und damit einer der wenigen im Norden, die sich mit den filigranen Verzierungen und Ornamenten auskennen.

„Schon mit zwölf Jahren habe ich meinem Vater geholfen, der ebenfalls Stuckateur war“, erzählt er. „Zwölf Mark gab es die Stunde“, erinnert er sich lachend. Doch nicht nur das zusätzliche Taschengeld lockte, die ersten Erfahrungen bei seinem Vater weckten auch die Freude am späteren Beruf. Die Alternative – eine Ausbildung bei der Polizei – scheiterte daran, dass Christian Motzek damals mit 15 Jahren jung für die Bewerbung war. Und so entschied er sich für die Lehre zum Stuckateur und damit für seinen Lebensweg.

Nach ein paar Jahren in einer anderen Firma kehrte er zurück in den Betrieb des Vaters. Weil in Familienbetrieben meist verschiedene Generationen und Sichtweisen aufeinanderprallen, galt schnell: Jeder arbeitet auf seiner Baustelle.

Schon bald kam eine ganz besondere dazu: das Eutiner Schloss. Bis heute ein Job, den Christian Motzek nicht vergessen hat. Sein Vater war bereits in Ren-



Handwerkzeug immer am Mann: Der Stuckrestaurator Christian Motzen liebt seinen Job.

Foto: Agentur 54°/Felix Koenig

te, als die Arbeiten im Prestigeobjekt der Stadt so richtig losgingen. Ob der junge Stuckrestaurateur der großen Aufgabe gewachsen war? Motzek sollte es unter Beweis stellen und zunächst zwei Decken aufarbeiten. Das gelang ihm so gut, dass er auch den Auftrag für die restlichen Räume erhielt.

Damals wohnte er ein Jahr lang in einer Ferienwohnung am

Jungfernstieg, stellte sich einen Wohnwagen hinter das Schloss, der als Büro diente. Dann zog der Hamburger mit seiner Familie für die Arbeit nach Eutin. „Das habe ich nicht einen Tag bereut“, sagt er heute.

Fast zehn Jahre lang dauerten die Arbeiten an. Mit einem Skalpell trug Christian Motzek um die 35 Farbschichten Stück für Stück vom Stuck ab. „Blatt für Blatt ha-

be ich mich an den Untergrund herangearbeitet“, erinnert er sich. „Da braucht man Geduld.“

Denn: In welchem Zustand der Stuck ist, zeigt sich erst, wenn die Farbe weg ist. „Besonders schlimm war es im Turmzimmer“, sagt der 61-Jährige. „Ich vermute, weil der Turm außen liegt und sich bewegt.“ Die Folge: Risse, eine kaputte Schalung, eine Sanierung, die von Grund

auf erfolgen musste.

Nebenan liegt das Europazimmer. „Das ist mir besonders gut in Erinnerung geblieben“, sagt der Motzek und blickt an die Decke. In der Mitte des Raumes und an den Ecken prangen, umrahmt von Stuck, fünf Gemälde. „Die natürlich keinesfalls beschädigt werden durften. Deswegen musste ich sehr, sehr genau arbeiten.“

Mittlerweile hat sich sein Job ein wenig verändert. „Als die Denkmalämter weniger Mittel zur Verfügung hatten, musste ich in den Privatbereich gehen“, erzählt der Unternehmer. Was ihn dort erwartete, war nicht minder spannend. Motzek kam in so manches Anwesen hinein, das gut gesichert war.

Darunter ein Objekt, das der Familie Oetker vom gleichnamigen Nahrungsmittelunternehmen gehörte. Berührungängste hatte Christian Motzek aber auch mit bekannten Persönlichkeiten nie. „Sind alles ganz normale Menschen und waren alle nett“, sagt er.

Und noch etwas hat sich im Laufe der Jahre verändert: Die Zeiten mit Zwölf-Stunden-Tagen sind vorbei. „Ich fange nicht mehr um sechs, sondern erst um acht Uhr an“, sagt Motzek lachend. Weitermachen will er trotzdem noch ein wenig – für die Rente und sicher auch, weil er seinen Job liebt. **MWE**

Lieder nach Heinrich Heines Gedichten

Konzert in der Schlosskapelle Eutin: Gesungen von „Stimmen aus aller Welt“, gelesen von NDR-Moderator Hans-Jürgen Mende

EUTIN. Am Freitag, 14. November, um 17 Uhr verwandelt sich die Schlosskapelle in einen stimmungsvoll erleuchteten Konzertsaal: Im Kerzenschein erklingen Lieder nach Gedichten von Heinrich Heine, gesungen von der internationalen Gesangsklasse „Stimmen aus aller Welt“ der Musikhochschule Lübeck unter der Leitung von Prof. Uhl. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger aus den Niederlanden, Japan, Italien, Korea, Südafrika, China und Deutschland am Piano von Jason Ponce.

Heinrich Heine gilt als einer der bedeutendsten Dichter der Spätromantik. Viele Komponisten – darunter Robert Schu-



Die Gesangsklasse Musikhochschule Lübeck.

Foto: Prof.Uhl

mann, Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Richard Strauss – haben seine Werke in Musik verwandelt. Beim Konzert erklingen unter anderem Lieder aus Schumanns berühmter „Dichterliebe“, aus Schuberts „Schwanengesang“ sowie Vertonungen von Mendelssohn und Strauss. Begleitet werden sie dabei von Pianist Jason Ponce.

Zwischen den musikalischen Beiträgen liest NDR-Kultur-Moderator Hans-Jürgen Mende die Gedichte, die den Liedern zugrunde liegen. So entsteht ein Abend voller Poesie und Klang, an dem Musik und Wort in besonderer Atmosphäre miteinander

verschmelzen.

Im Kerzenschein der Schlosskapelle kommt beim Konzert aus zarten Klavierklängen und Gesang die erste Winterstimmung auf. Wer mag, kann in der Pause oder im Anschluss an das Konzert den festlich geschmückten Museumsshop besuchen und bei einem duftenden Glühwein verweilen.

Der Eintritt zu dem Konzert am **14. November in der Schlosskapelle Eutin kostet 18 Euro, ermäßigt 16 Euro. Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Eine Reservierung oder ein Ticketkauf im Voraus wird empfohlen.**

Kendlingers
K&K Philharmoniker

WIENER JOHANN
Strauß
KONZERT-GALA

SEIT 1828
DAS
ORIGINAL
1200 BESUCHER

»Atemberaubend schön,
konzentriert und präzise«
FRANKFURTER ALLGEMEINE

03. JANUAR 2026 · MUK LÜBECK

TICKETS: 01806 - 3344 5529
(0,20 €/Anruf inkl. MwSt.)
kkphil.at

TRAUM
haft

Wir fertigen hochwertige Ganzglasduschen, individuell nach Maß, exklusiv für Ihr Badezimmer.

Mehr Infos hier!

Rufen Sie uns einfach an!

GLASEREI
MEWS

0451/73730 **SOHN**

FILM AB FÜR DEINEN SONNTAG IM LUV

13 bis 18 Uhr,
Gastro ab 12 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag am 09. November

Wir laden euch im Rahmen der Nordischen Filmtage zu einem gemütlichen Shopping-Tag im LUV ein!

Highlights für die ganze Familie:

- > Superhelden zu Gast im LUV – trifft eure Lieblinge und macht gemeinsam Fotos
- > Live-Musik mit Bridges & Hooks
- > Zahlreiche Aktionen und Angebote für Groß und Klein
- > Auch Ikea hat geöffnet

Dänischburger Landstraße 81 | 23569 Lübeck | www.luvshopping.de

LUV SHOPPING